

WP 6.12.05

# Kletterer Markus Jung Zweiter bei Jugend-DM

## Mathias Götting-Boller Dritter / Investitionen haben sich gelohnt

**HEILBRONN.**  
Eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison krönte der Eiserfelder Sportkletterer Markus Jung in Heilbronn: Bei den deutschen Jugendmeisterschaft wurde er in der Junioren-Klasse Vize-

meister.  
An der Spitze hatte sich zuvor ein spannender Dreikampf entwickelt, den Friedemann Walther aus Dresden mit knappem Vorsprung für sich entscheiden konnte.

Für die Fachleute kam Jungs Erfolg nicht überraschend, hatte der 18-jährige Gymnasiast doch schon im Vorfeld eindrucksvoll auf sich aufmerksam gemacht.

So kletterte er beim deutschen Jugendcup, der in Karlsruhe, Kempten und Leipzig ausgetragen worden war, zwei mal auf den ersten und einmal auf den zweiten Platz. Bei der deutschen Meisterschaft der Herren, bei denen er als Junior ebenfalls startberechtigt war, landete er im Oktober nur knapp geschlagen ebenfalls auf dem zweiten Platz. In der europäischen Rangliste der Junioren ist er in diesem Jahr bis auf den 13. Platz aufgestiegen. Er ist damit auf dem besten Wege, seinen älteren Bruder Daniel abzulösen, der im vergangenen Jahr deutscher

Meister bei den Herren geworden war.

Neben Markus Jung hatte sich - nicht ganz überraschend - mit dem Siegener Mathias Götting-Boller ein weiterer Kletterer der DAV-Sektion Siegerland für die Teilnahme an der Jugend-DM qualifiziert.

Der 13-jährige „MGB“, der im vergangenen Jahr noch in der Schülerklasse kletterte und bereits zum besten Starter in Nordrhein-Westfalen avancierte, landete in der Klasse Jugend B auf einem nicht erwarteten dritten Platz.

Deutscher Meister wurde Thomas Tauporn aus Schwäbisch Gmünd.

Mit Abschluss der deutschen Jugendmeisterschaft endet für die Sportkletterer das Wettkampffahr. Wenn der Schein nicht trügt, dann ist nach Markus Jung mit Götting-Boller im Siegerland erneut ein Spitzenkletterer herangewachsen.

Die Investitionen in die Kletterwand der Rundturnhalle haben sich für die Mitglieder der heimischen Sektion des Deutschen Alpenvereins offenbar gelohnt.



Kletterer auf Höhenflug: die heimischen Starter Markus Jung (links) und Mathias Götting-Boller.